

**Lesung Herta Müller**

**Literaturnobelpreisträgerin 2009**

**OB Ulrich Mädge**

**27. September 2013, 20 Uhr, Uni – Hörsaal 1**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Lüneburger und Gäste,

als Oberbürgermeister der Hansestadt Lüneburg möchte ich Sie herzlich zur heutigen Lesung unseres Literaturbüros begrüßen.

Vor allem aber möchte ich an dieser Stelle mit Ihnen gemeinsam sehr herzlich unseren Ehrengast begrüßen, die Trägerin des Literatur-Nobelpreises 2009, **Frau Herta Müller!**

Sehr verehrte Frau Müller,  
die heutige Lesung ist etwas Besonderes. – Nicht oft haben wir eine Persönlichkeit und Schriftstellerin Ihres Formats zu Gast. Zudem hat Lüneburg heute Abend die außerordentliche Ehre, sozusagen eine „aktive“ Trägerin des Literatur-Nobelpreises zu empfangen.

Ich darf daran erinnern, dass wir neben vielen anderen hochrangigen Autorinnen und Autoren schon Günter Grass und Elfriede Jelinek zu Gast hatten – jeweils bald darauf erhielten sie den Nobelpreis ... wobei mir natürlich nichts ferner liegt, als hier einen Zusammenhang herzustellen.

Ich kann Ihnen, liebe Frau Müller, leider keinen Spitzenpreis mehr in Aussicht stellen ... Sie haben den Olymp Ihrer Zunft bereits erklommen –

umso mehr schätzen wir alle uns glücklich, dass Sie der Einladung nach Lüneburg gefolgt sind!

Um es ganz genau zu sagen, sehr geehrte Frau Müller, sind Sie der Einladung als „Ehregast im Heinrich-Heine-Haus 2013“ gefolgt – eine Auszeichnung, die das Literaturbüro Lüneburg gewissermaßen für das Lebenswerk einer Autorin oder eines Autors vergibt.

//

Die heutige Veranstaltung ist aber noch aus einem weiteren Grund etwas Besonderes. Dieser Grund heißt: 20 Jahre Literaturbüro Lüneburg e.V.

Beheimatet im Heinrich-Heine-Haus gegenüber unserem Rathaus, b-e-l-e-b-t das Literaturbüro auf unvergleichliche Weise das Kulturleben in der Region. Die Hansestadt Lüneburg unterstützt die Einrichtung mit 40.000 Euro im Jahr. Auch in Zeiten knapper Kassen tun wir das gern – und ich will Ihnen auch sagen, warum:

- Das Literaturbüro Lüneburg hat sich überregional einen Namen gemacht in der Vermittlung und Förderung von Literatur.
- Es macht mit seiner Arbeit ein zentrales Kulturgut erlebbar und stellt damit ein Plus in der Region Lüneburg dar, ein Plus in punkto Bildung und Kultur.
- Darüber hinaus übrigens auch ein Plus in punkto Außenwirkung. Denn mit seinem Programm zieht das Literaturbüro Lüneburg durchaus Publikum von Hamburg bis Hannover in die Stadt. (Man hat

mir gesagt, heute Abend dürfen wir sogar einen Gast aus Schweden begrüßen.)

- Bei Autoren und Verlagen im gesamten Bundesgebiet genießt die Arbeit des Literaturbüros Lüneburg einen guten Ruf.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen, **sehr geehrte Frau Fischer**, und **Ihrer Mitarbeiterin, Frau Doneit**, zum 20-jährigen Bestehen des Literaturbüros / Schrägstich Heinrich-Heine-Hauses herzlich gratulieren. Es ist seit dem Jahr 2000, seit Sie die Leitung übernommen haben, auch Ihr Verdienst, wenn das hohe Ansehen des Literaturbüros Lüneburg auf die Hansestadt und den Landkreis Lüneburg zurückspiegelt. –

Hier gilt mein Gruß übrigens auch **Frau Ziemer, der stellvertretenden Landrätin**.

Zu guter Letzt möchte ich an dieser Stelle nicht vergessen, die Mitstreiter und Partner des Literaturbüros Lüneburg zu erwähnen, die ehrenamtlich, mit Rat und Tat oder auch mit Spenden die gute Arbeit unterstützen.

Bevor ich nun das Wort an die Veranstalterin weitergebe, möchte ich sehr herzlich auch **Herrn Ernest Wichner** begrüßen, der uns heute Abend näher in die Biografie und das Werk von Herta Müller einführt und einen sicherlich spannenden Abend moderiert.

Liebe Frau Müller, ich freue mich, dass Sie unser Gast sind!

Vielen Dank